



Geschichte und Geschehen

Wissen, wovon man spricht.



Geschichte und Geschehen für die Kursstufe

Multimediale Angebote erweitern die Lernmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler.



**Schülerband
Basis- und Leistungsfach**

Er enthält für beide Jahrgänge die Themen für das zweistündige Basisfach sowie einige Themen für das Leistungsfach.



**Erweiterungsband
für das Leistungsfach**

Dieser Band bietet ergänzend alle weiteren Themen für das fünf-stündige Leistungsfach.



**eBook
Basis- und Leistungsfach**



**eBook
Erweiterungen
für das Leistungsfach**

Geschichte und Geschehen setzt die Anforderungen des neuen Bildungsplans in Baden-Württemberg exakt um. Dabei stehen eine kompetenzorientierte und zielführende Abiturvorbereitung immer im Zentrum.



Motiviert lernt es sich besser

- Perspektivenwechsel-Seiten knüpfen an das Lebensumfeld der Lernenden an und wecken so das Interesse an Geschichte.
- Podcasts, vertonte Quellen und Erklärfilme machen Geschichte lebendig.
- Fenster zur Welt-Seiten geben Einblicke in verschiedene Regionen und Kulturen.



Kompetenzen systematisch aufbauen

- Das Kompetenzmodell aus Geschichte und Geschehen für die Sek. I wird fortgeführt.
- Aufgaben, die bewusst Medienkompetenz schulen, tragen dieses Symbol **MK**.
- Reflektiertes, kritisches Geschichtsbewusstsein wird gezielt gefördert.
- Im Sinne der Sachkompetenz vermitteln Orientierungsseiten wichtige Daten und Begriffe.
- Fachmethoden werden erlernt und deren Anwendung immer wieder eingefordert.



Praktikabel differenzieren

- Kleinschrittige Arbeitsvorschläge und Onlinehilfen unterstützen lernschwächere Schüler.
- Erweiterungsangebote im Onlinebereich und zusätzliche Arbeitsblätter im Digitalen Unterrichtsassistenten ermöglichen die Förderung leistungsstärkerer Schüler.



Systematische Abiturvorbereitung gibt Sicherheit

- Selbsteinschätzungsbögen helfen bei der kompetenzorientierten Wiederholung des Lernstoffes.
- Ein starker Anhang ergänzt die Vorbereitung auf das Abitur perfekt.
- Vielfältige Basiswissenseiten, Kompetenzerläuterungen und eine zusätzliche Lerneinheit für das mündliche Abitur unterstützen auf dem Schlussspurt zum Abitur.

Vielfältige Materialien erleichtern Lehrerinnen und Lehrern die Arbeit.



**Digitaler
Unterrichtsassistent
Basis- und Leistungsfach**



**Digitaler
Unterrichtsassistent
Erweiterungen für das
Leistungsfach**



**Lehrerband
Basis- und Leistungsfach**



**Klausurtraining
Oberstufe**
Drei CDs mit editierbaren
Klausuren inklusive der
Erwartungshorizonte



Klicken Sie für weitere Informationen auf die Produkte.



Die Konzeption ist einfach stimmig!

Kapiteleinstiegs- und Abschlusseiten bilden die didaktische Klammer um das Kapitelthema. Sie regen zum selbsttätigen Lernen und Arbeiten an. Der systematische Aufbau von fachlichen Methoden und Kompetenzen steht immer im Fokus.

1 Wege in die westliche Moderne – ein besseres Leben für alle?

Die industrielle Revolution, der Aufklärung und der Französischen Revolution begannen in Teilen Europas Ende des 18. Jahrhunderts tiefgreifende Wandlungsprozesse. Heute sprechen viele Historiker vom Beginn der westlichen Moderne, die – teilweise unter Zwang – schließlich auch in andere Weltgegenden übertragen wurde.

Es entstand die Idee einer imaginären „Nation“ und dies in alle Lebensbereiche hineinwirkenden Nationalstaaten. Die Basis waren liberale Modernisierungstheorien, die jedoch bald auch antirealistische Gegenbewegungen hervorriefen. Je nach Perspektive waren „Moderne“ und „Fortschritt“ nicht immer positive Prozesse.

Dies gilt bis heute, wo „Nation“ und „Nationalstaat“ sich unter Bedingungen der wirtschaftlichen und kulturellen Globalisierung sowie Digitalisierung und globalen Migrationsbewegungen neu erfinden müssen.

Arbeitsvorschläge

- Erläutern Sie Ihre persönliche Definition der Begriffe „Volk“ und „Nation“.
- Setzen Sie sich mit der Karte über den Weg von der Frage politischer Konflikte zwischen liberalen politischen Überzeugungen und dem Nationalismus auseinander.

Erwartetes Ziel

Die Auswirkungen der Industrialisierung analysieren und bewerten
 Die Begriffe Nationalismus und Zivilisation am Beispiel Vorkriegs- und Weimarer Republik erläutern
 Die Bedeutung des industriellen Nationalismus
 Die deutsche und ökonomische Nationalisierung im 19. und 20. Jahrhundert erläutern
 Die Begriffe Nationalismus und Zivilisation am Beispiel Vorkriegs- und Weimarer Republik erläutern
 Die Bedeutung des industriellen Nationalismus
 Die deutsche und ökonomische Nationalisierung im 19. und 20. Jahrhundert erläutern
 Die Begriffe Nationalismus und Zivilisation am Beispiel Vorkriegs- und Weimarer Republik erläutern
 Die Bedeutung des industriellen Nationalismus

Erste Impulse zum Thema wecken Interesse.

Ein Problemaufriss bildet, zusammen mit zwei kontrastierenden Quellen und ersten Aufgaben, einen Einstieg in das Kapitelthema.

Eine Strukturskizze des Kapitels aktiviert vorhandenes Wissen und zeigt die wichtigsten Schritte zum Kompetenzerwerb auf.

3 Welt- und Europa nach 1945: Frieden nach Weltkrieg und Parteilosheit 1945-2020

3.8 Fenster zur Welt: Globalisierte Arbeits- und Wirtschaftswelt

Wie versteht man unter Globalisierung? Der Begriff ist in den letzten Jahren zu einem Neologismus geworden. Man versteht darunter die zunehmende weltweite Vernetzung von Individuen, Gesellschaften, Institutionen und Staaten in verschiedenen Bereichen wie Wirtschaft, Kultur, Politik, Kommunikation oder Umwelt. Die Globalisierung schreitet sich die Geier. In unserer heutigen Gesellschaft finden sich glückliche Anhänger sowie heftige Kritiker der Globalisierung. Was sind die Chancen für den Fortschritt und den Wohlstand der Menschheit, den anderen meist die Angst oder Ermüdung in ihren Augen ausstrahlt und sich die Welt im Gewinner und Verlierer.

Erste Formen der Globalisierung

Wenn die Globalisierung beginnt hat, ist schwer zu sagen. Bereits das Römische Reich umfasste Handelsbeziehungen bis nach China. Im späten Mittelalter entwickelten sich „global“ allgemeine Handelsketten. Unentwegend waren die Fugger und Welser in Augsburg tätig. Im 16. Jahrhundert bereits Geschäfte in Indien und Südamerika. Es entstanden Handelskompanien, um Handelsbeziehungen wie zum Beispiel die niederländische oder die englische Ostindien-Kompanie. Diese handelten mit Gewürzen (Schwarz Pfeffer) und anderen Gütern auf dem globalen Markt. Mit staatlichen Privilegien ausgestattet orientierten sie eigene Waren und konnten in anderen Gebieten nach ihrer Vorstellung Geschäfte anstellen.

Schließlich nahmen mit der Industrialisierung seit dem beginnenden 19. Jahrhundert die internationalen Verflechtungen zu. Basierend auf der liberalen Freihandelsidee generierten globale Handelsbeziehungen sowie Güter- und Migrationenbewegungen nun ein globales Netzwerk. Kolonialismus und imperialistische Überlegenheiten zu Beginn des 19. Jahrhunderts schufen ein globales Netzwerk. In Südamerika, Ostasien und Japanische in Nord- und Südamerika zum Beispiel. Insbesondere beim Zitat: Globalisierung wurde die Weltwirtschaft durch den Handel, wie die erste globale Finanzkrise 1907 zeigt.

Moderne Formen der Globalisierung im 20. Jahrhundert

Globalisierung im Zuge der zweiten Industriellen Revolution wurde der Weltmarkt schrittweise. Die in den industrialisierten produzierten Waren wurden weltweit gehandelt, während die Rohstoffe für die industriellen Maschinen stammten. Die globale Handel durch technologische Entwicklungen. Dazu zählen die Dampfmaschine, die Eisenbahn und die Schiffe mit internationaler Seefahrt. Die Welt wurde durch den Handel und die Kommunikation vernetzt. Die Industrialisierung, Waren und Kapital wurde durch den Handel mit einer stetig wachsenden Weltwirtschaft stiegen auch die Auslandsinvestitionen ein. Gleichzeitig verschärfte dieser Trend aber auch Ängste und Abwehrreaktionen. Vorhersehbar die wirtschaftlichen Bedrohungen von Schutzmaßnahmen. Globalisierung konnte von Finanzmärkten weiter verstärkt nach dem Ersten Weltkrieg und die globalen Wirtschaftskrisen der 1920er- und 1930er Jahre verschärft.

Globalisierung heute

Die Globalisierung umfasst zwei weit angelegte Bereiche in Bezug auf die Globalisierung. Die Globalisierung im 20. Jahrhundert. Zu den Globalisierung gehört die Beschleunigung von regionalen Unternehmungen, die den Handelsflüssen behindern. Das geschieht zum Beispiel durch Normierung von Maßstäben und die Angleichung von Währungen. Der US-Dollar stieg ab 1944 zur globalen Leitwährung auf. Die globale Verflechtung industrieller

Produktion nimmt zu und die internationalen Finanzmärkte werden immer abhängiger voneinander. Neue Aspekte, die die Globalisierung der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auszeichnen, liegen zum einen in den veränderten Handelsbedingungen, zum anderen in einer zunehmenden Komplexität des Weltmarktes. Während sich der Handel zuvor in einem internationalen Abhängigkeitsgefüge, so beinhalten sich heute nicht nur unterschiedlichste, sondern auch nationale Nationalstaaten.

Der transnationale Handel – der Austausch von Industrieprodukten gegen Rohstoffe – ist nicht mehr der bestimmende. Heute hat der Handel mit Zwischenprodukten innerhalb einer Branche, bedingt durch die Aufteilung von Produktionsprozessen, größere Gewicht. Dies gilt auch für den Handel mit Dienstleistungen.

Wieder kommt eine stärkere Verflechtung durch Entstehung regionaler Freihandels- und Wirtschaftszone, wie z. B. der EU. Ein weiteres unterscheidendes Merkmal der heutigen Zeit ist der Einfluss transnationaler Großfirmen, die über das nationale Kapital verfügen, um global operieren zu können. Hierin kommt multinationale transnationale Zusammenhänge wie der 1997 die Weltbank oder die New Development Bank, die der wirtschaftlichen Zusammenarbeit dienen. Eine tragende Rolle spielt darüber hinaus die vernetzte, hochtechnologische und die Datenverflechtung der Welt.

Globalisierung im Fokus der Menschen

In den letzten beiden Jahrzehnten änderte sich nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Sicht der Menschen auf die Globalisierung, die einen direkten Einfluss auf den Fortschritt und die Gesellschaft hat. Kulturelle, soziale und ökologische Aspekte der Globalisierung werden von Menschen wahrgenommen, wie die Vernetzung ethisch fragwürdiger. Dadurch vermischt sich auch die Zahl der Globalisierungsgegner immer mehr im Fokus der Kritik. Neben den Arbeitsbedingungen der Menschen und Überlegenheiten zur gemeinsamen Verantwortung von Wohlstand und Kapital. Politikern und Wirtschaftsführern der industrialisierten Welt gegenüber. Die Handelsbedingungen auf Seiten der Entwicklungsländer durchzusetzen und damit die Kluft zwischen Arm und Reich stetig zu vergrößern. Im Gegensatz dazu gibt es andere Stimmen, die die These vertreten, dass sich Armuts als absolute Größe vermindert verringert und durch die Globalisierung Bildung und Gesundheit weltweit zu erhöhen.

Protest zur Öffnung der neuen Weltmarktes

Protest zur Öffnung der neuen Weltmarktes

Verständlich Zusammenhänge herstellen

Eine kurze Anmoderation führt verständlich in die Thematik ein.

Grundlegende Fachbegriffe werden in der Marginalspalte erklärt.

Grundwissen-Podcasts und neue Erklärfilme im Onlinebereich bereichern ausgewählte Themen.

Fenster zur Welt geben Einblick in andere Regionen, Kulturen und Gesellschaften.

Zeitliche Orientierung

Kultur und Gesellschaft

1774 Erste der gegenständlichen Nationalität mit der Mann eine einheitliche Währung des Reiches Währungs- und Gülden oder Taler wurden eingeführt.
 1800 Maria Theresia von 1780

Politische Entwicklung in Europa

Die Politik 1848 das Volk (Revolutionen in Frankreich 1848) Gemälde von Eugène Delacroix

Außenpolitische Geschichte

Der österreichische Unabhängigkeitskämpfer Simon Bolivar (1783-1830) wurde venezianische Kolonialmacht.

Arbeitsvorschlag

- Entwickeln Sie einen eigenen Zeitstrahl zum Thema Modernisierungs- und Antimodernisierungsprozesse in Europa.

Für Überblick im Zeitgeschehen

Zu Beginn der Großkapitel zeigen Zeitschienen die wichtigsten Eckdaten des Kapitels und benachbarter Themen.

Arbeitsvorschläge greifen gezielt Daten und Ereignisse im Sinne der Reflexionskompetenz auf.

A „Einheit und Freiheit“ in der Revolution von 1848/49

B Voraussetzungen der US-amerikanischen Unabhängigkeitserklärung

C Neue Wege beschreiben – die Industrielle Revolution

Arbeitsblatt Selbstestschätzungsbogen Kapitel 1 uH2561

Arbeitsvorschläge

- Zeigen Sie auf der Basis von Grafik A die Einfluss der nationalen Bewegung in der Zeit nach 1848 auf die Geschlossene 1848/49 auf.
- Bearbeiten Sie die US-Verfassung unter dem Schirm „Amerikaner“.
- Erläutern Sie anhand der Grafik C die wirtschaftliche und soziale Modernisierung im 19. Jahrhundert. (1)

Alles Gelernte auf einen Blick!

Das wichtigste Elementarwissen der Teilkapitel wird am Ende grafisch dargestellt.

Arbeitsvorschläge fordern zur handlungsorientierten Auseinandersetzung mit den Grafiken auf.

Ein Selbstestschätzungsbogen im Onlinebereich lädt zur Überprüfung der erworbenen Fähigkeiten ein.



Historisch denken lernen, statt pauken

Um das Abitur erfolgreich zu meistern, bedarf es umfangreichen Wissens. Dieses muss durch methodische Kompetenzen richtig eingeordnet, reflektiert und beurteilt werden. Geschichte und Geschehen bietet dafür beste Voraussetzungen.

Perspektivenwechsel

#holocaust #selfies #Dümmergehtsniicht???

Das oder der Selfie – vom Verlag Oxford Dictionary zum Wort des Jahres 2013 gekürt – ist eine für den Regel mit dem Handy aufgenommene Selbstbildnis. Über die sozialen Netzwerke finden Selfies umgehend ihren Weg in die Öffentlichkeit und werden mit Hochdruck verbreitet.

Das sind die Selfies, die dabei nicht immer so einnehmend positiv Licht werfen, zeigt diese Präsentation, die Young von Selfies zum Holocaust (S. 18) behandelt. Besondere Augen werden von Auschwitz, Buchen, Treblinka oder dem Majdanek für den Holocaust an den europäischen Juden in Berlin verfallen. Wie sagen diese Selfies über ihre Haltung über die Einstellungen und das Wissen jenseitiger zum Holocaust aus?

01 Selfie vom Majdanek? Selfie, Berlin 2014

02 **Amateurjournalismus verschwindet**
Die Journalisten dieser Zeitungen kommentieren Selfies und Postings zum Holocaust auf folgende Weise:
1. „Der Holocaust ist ein Ereignis, das sich nicht wiederholen darf.“
2. „Der Holocaust ist ein Ereignis, das sich nicht wiederholen darf.“
3. „Der Holocaust ist ein Ereignis, das sich nicht wiederholen darf.“
4. „Der Holocaust ist ein Ereignis, das sich nicht wiederholen darf.“

03 **Haltung zu verschiedenen Selfies an Holocaust-Ereignisorten**
1. „Der Holocaust ist ein Ereignis, das sich nicht wiederholen darf.“
2. „Der Holocaust ist ein Ereignis, das sich nicht wiederholen darf.“
3. „Der Holocaust ist ein Ereignis, das sich nicht wiederholen darf.“
4. „Der Holocaust ist ein Ereignis, das sich nicht wiederholen darf.“

04 **Zwang zu politischer Korrektheit?**
Eine repräsentative Befragung von Jugendlichen der Wochenzeitung ZEIT vom 2011 zu dem Ergebnis, dass zwei Drittel der Jugendlichen sich für den Holocaust als Thema interessieren und in der eigenen Generation die Pflicht sehen, die Erinnerung an den Holocaust zu bewahren. 58% der Befragten finden es wichtig, sich mit dem Holocaust zu beschäftigen. 47% der Befragten finden es wichtig, sich mit dem Holocaust zu beschäftigen. 47% der Befragten finden es wichtig, sich mit dem Holocaust zu beschäftigen.

Arbeitsvorschläge

1. Beschreiben Sie das Selfie (01) Welchen Eindruck vermittelt es und welchen Umgang mit der Erinnerung an den Holocaust dokumentiert es? [1]
2. Untersuchen Sie die Selfies an Holocaust-Ereignisorten im Internet, indem Sie bei Instagram nach #Holocaust suchen. [1]
3. Erörtern Sie auf Basis von 02 (Texten, Interviews) Selfies und Holdings als Quelle Rückmeldung über die Geschichtsbewusstheit der Jugendlichen zum Holocaust. Gehen Sie möglichst konkret ein. [2]
4. Erörtern Sie auf Basis von 03 (Texten, Interviews) die Aussagen der Journalisten. Welche Haltung zeigen Sie zu den Selfies an Holocaust-Ereignisorten? [2]

Perspektivenwechsel schärft den Blick auf die Dinge.

Die Arbeitssequenz fordert zur Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur oder zum Wechseln der Perspektive auf einen exemplarischen Sachverhalt auf.

Arbeitsaufträge trainieren Orientierungs- und Reflexionskompetenz.

Sach- und Werturteile als Kern der Reflexionskompetenz fällen und formulieren

Die Arbeit mit Quellen bildet einen wesentlichen Bestandteil des Geschichtsunterrichts. Bei der Analyse einer Quelle – ganz gleich, ob es sich dabei beispielsweise um einen Text, ein Bild, eine Karikatur oder ein Musikstück handelt – muss diese zunächst in ihrer Entstehungssituation verstanden und im historischen Kontext verortet werden. Erst danach kann die Bedeutung der Quelle für die damalige Zeit beurteilt und in uns unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive bewertet.

Ein zentrales Ziel des Geschichtsunterrichts ist also der Erwerb von **Reflexionskompetenz**. Darunter versteht man die Fähigkeit, **verfügbare Quellen**, z. B. über eine historische Person, ein historisches Ereignis oder eine historische Entwicklung, **fällen zu können**.

Definition: Was ist überhaupt ein Urteil?
Ein Urteil ist eine begründete, wertende Stellungnahme zu einer These oder zu einer gegebenen oder selbst erstellten Sach- oder Problemfrage. Ein historisches Urteil kann entweder **Neutralurteile** oder **Werturteile** sein.

Hypothese – Fragestellung – Problem

Neutraler Charakter
Urteil von Sachverhalten
wertneutral und begründet

Wertender Charakter
Urteil von Sachverhalten
wertend (z. B. Zustimmung, Ablehnung)

Unterscheidung: Welche Arten von verfallenen Urteilen gibt es?
Man unterscheidet grundsätzlich zwei Arten von Urteilen:

Historische Sachurteile
Ein Sachurteil ist eine Beurteilung von Sachverhalten auf Basis von historischen Quellen und Fakten. Es geht darum, die historische Realität zu rekonstruieren und zu bewerten. Ein Sachurteil ist also immer auf die Gegenwart ab und hat keinen Bezug zu unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive.

Historische Werturteile
Ein Werturteil ist eine Beurteilung von Sachverhalten auf Basis von historischen Quellen und Fakten. Es geht darum, die historische Realität zu rekonstruieren und zu bewerten. Ein Werturteil ist also immer auf die Gegenwart ab und hat keinen Bezug zu unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive.

Beispiel:
Die Revolution von 1848/49 ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Ein historisches Urteil über die Revolution von 1848/49 ist ein Urteil, das die historische Realität rekonstruiert und bewertet. Ein Werturteil über die Revolution von 1848/49 ist ein Urteil, das die historische Realität rekonstruiert und bewertet.

1. Sachanalyse
Analyse der Quelle im Hinblick auf die historische Situation

2. Sachurteil
Deutung und Interpretation der Quelle in ihrer Entstehungssituation

3. Werturteil
Bewertung der Quelle im Hinblick auf die historische Situation

Prozess: Wie entsteht ein verfallenes Urteil?
Um eine Quelle im Spiegel ihrer Entstehungssituation beurteilen und sie aus heutiger Sicht bewerten zu können, kann man sich an folgenden **Deskriptoren** orientieren:

Die drei Schritte sind jedoch nicht immer klar zu trennen. Bei der Sachanalyse einer Textquelle fragen Sie zum Beispiel danach, was in der Quelle was, wem, zu wem, mit welcher Absicht und unter welcher zeitlichen Rahmenbedingung sagt. Man muss vorzeitig an die Quellenanalyse denken und sie mit der Sachanalyse verbinden. Die Quellenanalyse geht immer von einem fundierten Sachverhalt aus und ist also immer dadurch geprägt, dass sie sich auf einen Sachverhalt bezieht.

Beispielhaft für die auch in der Fachliteratur nicht immer vorhandene Trennung, insbesondere zwischen Sach- und Werturteil, kann folgendes Urteil des Historikers Götz Aly zum Holocaust als Beispiel dienen:

„Der Holocaust ist ein Verbrechen, das die Menschlichkeit erschüttert hat.“

Die Aussage enthält drei wesentliche Deskriptoren:

1. Der Widerstand im Holocaust ist ein Verbrechen.
2. Die Erklärung dafür ist, dass viele Deutsche vom Nationalsozialismus profitierten.
3. Die Erklärung dafür ist, dass viele Deutsche vom Nationalsozialismus profitierten.

Die Aussage enthält drei wesentliche Deskriptoren:

1. Die Erklärung dafür ist, dass viele Deutsche vom Nationalsozialismus profitierten.
2. Die Erklärung dafür ist, dass viele Deutsche vom Nationalsozialismus profitierten.
3. Die Erklärung dafür ist, dass viele Deutsche vom Nationalsozialismus profitierten.

Übersicht: Welche Arten von verfallenen Urteilen gibt es?

Historische Sachurteile	Historische Werturteile
Ein Sachurteil ist eine Beurteilung von Sachverhalten auf Basis von historischen Quellen und Fakten. Es geht darum, die historische Realität zu rekonstruieren und zu bewerten. Ein Sachurteil ist also immer auf die Gegenwart ab und hat keinen Bezug zu unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive.	Ein Werturteil ist eine Beurteilung von Sachverhalten auf Basis von historischen Quellen und Fakten. Es geht darum, die historische Realität zu rekonstruieren und zu bewerten. Ein Werturteil ist also immer auf die Gegenwart ab und hat keinen Bezug zu unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive.

Übersicht: Welche Arten von verfallenen Urteilen gibt es?

Historische Sachurteile	Historische Werturteile
Ein Sachurteil ist eine Beurteilung von Sachverhalten auf Basis von historischen Quellen und Fakten. Es geht darum, die historische Realität zu rekonstruieren und zu bewerten. Ein Sachurteil ist also immer auf die Gegenwart ab und hat keinen Bezug zu unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive.	Ein Werturteil ist eine Beurteilung von Sachverhalten auf Basis von historischen Quellen und Fakten. Es geht darum, die historische Realität zu rekonstruieren und zu bewerten. Ein Werturteil ist also immer auf die Gegenwart ab und hat keinen Bezug zu unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive.

Übersicht: Welche Arten von verfallenen Urteilen gibt es?

Historische Sachurteile	Historische Werturteile
Ein Sachurteil ist eine Beurteilung von Sachverhalten auf Basis von historischen Quellen und Fakten. Es geht darum, die historische Realität zu rekonstruieren und zu bewerten. Ein Sachurteil ist also immer auf die Gegenwart ab und hat keinen Bezug zu unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive.	Ein Werturteil ist eine Beurteilung von Sachverhalten auf Basis von historischen Quellen und Fakten. Es geht darum, die historische Realität zu rekonstruieren und zu bewerten. Ein Werturteil ist also immer auf die Gegenwart ab und hat keinen Bezug zu unserer heutigen, sich wandelnden Perspektive.

Reflexionskompetenz erwerben, um eigene Meinung zu bilden.

Als zentrale Kompetenz im Geschichtsunterricht, stellt eine abschließende Lernsequenz noch einmal die wichtigsten Anforderungen zur Reflexionskompetenz vor.

Methodenarbeit

Denkmäler untersuchen

Denkmäler begegnen uns in Städten und Gemeinden in unterschiedlichen Formen – eine als Gedenktafel, Basrelief oder Gedenkstein. Sie erinnern an historische Akteure oder Ereignisse und werden durch die nachfolgenden Generationen wichtige Informationen über die Geschichte vermittelt.

Denkmäler als Quelle
Aber auch als historische Quelle können Denkmäler sehr aufschlussreich sein, „wenn“ sie uns durch einen der die Epoche, in der sie entstanden sind, nicht nur die „ästhetischen“ Charakteristika von Reliefdarstellungen oder Hochreliefs, sondern auch mit ihrer Gestaltung, ihrer Form und ihrer Funktion. Sie vermitteln zu einem Eindruck von den Gestalten und Verhältnissen der Epoche, die das Denkmal errichtet haben. Somit liefern uns Denkmäler einen gegenständlichen Zugang zu einer vergangenen Zeit.

Städtepläne
Eine besondere Form der Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus ermöglichen die sogenannten „Städtepläne“ (siehe unten mehr Details in Deutschland). Diese „Städtepläne“ handeln es sich um Pläne in der Form von Karten, die auf dem Gelände von Städten, auf denen Namen von Menschen eingetragen sind, die in der Zeit des Nationalsozialismus verhaftet und ermordet wurden. Die „Städtepläne“ sind heute an jenen Stellen im Bergbau, die heute an denen die Verhafteten früher gehandelt haben. Der Inhalt der „Städtepläne“ (siehe unten mehr Details in Deutschland) ist ein Dokument, das die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten bewahrt.

Frage an die Geschichte
„Ihren Namen haben die ‚Städtepläne‘ mit Bedacht bekommen. Sie sollen uns aus dem Bild zeigen, wie sie auch in der Vergangenheit waren.“
- Welche Gebäude liegen heute an den Stellen, an denen die Verhafteten früher gehandelt haben?
- Wann wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?
- Wie wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?
- Wie wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?

Methodische Arbeitsschritte

1. **Frage an Lage und zur Entstehung des Denkmals**
- Wo befindet sich das Denkmal?
- Welche Gebäude liegen heute an den Stellen, an denen die Verhafteten früher gehandelt haben?
- Wann wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?
- Wie wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?
2. **Frage an die Funktion des Denkmals**
- Was für ein Denkmal ist das?
- Wie wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?
- Wie wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?
3. **Frage an die Funktion des Denkmals**
- Was für ein Denkmal ist das?
- Wie wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?
- Wie wurde ein Verhafteter in den „Städtepläne“ eingetragen?

Arbeitsvorschläge

1. Informieren Sie sich im Internet über „Städtepläne“ in ihrer Stadt. Versuchen Sie, die Geschichte der Verhafteten, an die erinnert wird, genauer zu rekonstruieren. [1]
2. Recherchieren Sie Informationen über die Deutung der Verhafteten in den „Städtepläne“ (siehe unten mehr Details in Deutschland) und diskutieren Sie, welche Funktionen einen solchen Denkmal zugeschrieben werden. Welche künstlerischen Lösungen für ein solches Denkmal werden diskutiert? [1]
3. Recherchieren Sie bei der Besichtigung eines Denkmals, wie sich die Menschen bei der Begegnung mit dem Denkmal verhalten. Über einen von ihnen: Was sagt dies über die Gegenwart des Vergangenen aus? [1]

Methodenarbeit ist das A und O eines Historikers.

An ausgewählten Beispielen werden exemplarisch die zentralen Schritte zur methodischen Analyse und Deutung verschiedener Quellengattungen erläutert.

Personifizierung und Personalisierung in Karikaturen

Personifizierung
„Darstellung von Geschichte als ‚zementierte‘ handfester und lebendiger Personen und aus die Sicht eines Person, die immer geschichtliche Ereignisse verbindet“

Personalisierung
Die Personalisierung ist ein Schritt, das die abstrakten oder allgemeinen Dingen Menschen und Personen macht. Die Personalisierung ist dabei ein Verfahren der Metapher und es äußert sich in die **Allegorie** umgewandelt. Die Stoffe sind nicht nur abstrakte Ideen, sondern auch konkrete Personen, die die Personalisierung des Stoffes darstellen. Die Personalisierung ist ein Schritt, das die abstrakten oder allgemeinen Dingen Menschen und Personen macht. Die Personalisierung ist dabei ein Verfahren der Metapher und es äußert sich in die **Allegorie** umgewandelt. Die Stoffe sind nicht nur abstrakte Ideen, sondern auch konkrete Personen, die die Personalisierung des Stoffes darstellen.

Übersicht: Welche Arten von verfallenen Urteilen gibt es?

Länderbezug	Nationale Personalisation	Erkenntnismerkmale
Mariette (Frankreich), welche Personalisierung für Frankreich kann der geistliche Hebel sein. Französische Karikatur 1914		Die Mariette wird geschickt und ist ein geistlicher Hebel. Sie ist ein geistlicher Hebel. Sie ist ein geistlicher Hebel.
Mitglieder Russlands, eine andere Personalisierung Russlands kann der russische Hebel sein. Ausschnitt aus einer russischen Propagandakarikatur von 1917		Gestalt einer abstrakten und menschlichen Frau, nach dem räumlichen Zusammenhang des Symbolismus zur Arbeiter Partei umgewandelt.
Rumpelstilchens von einer Frau mit einem Hebel. Ausschnitt aus einem russischen Propagandakarikatur von 1917		Die Rumpelstilchens ist ein Symbol für die Arbeiter Partei. Sie ist ein Symbol für die Arbeiter Partei. Sie ist ein Symbol für die Arbeiter Partei.

Arbeitsvorschläge

1. Informieren Sie sich im Internet über „Städtepläne“ in ihrer Stadt. Versuchen Sie, die Geschichte der Verhafteten, an die erinnert wird, genauer zu rekonstruieren. [1]
2. Recherchieren Sie Informationen über die Deutung der Verhafteten in den „Städtepläne“ (siehe unten mehr Details in Deutschland) und diskutieren Sie, welche Funktionen einen solchen Denkmal zugeschrieben werden. Welche künstlerischen Lösungen für ein solches Denkmal werden diskutiert? [1]
3. Recherchieren Sie bei der Besichtigung eines Denkmals, wie sich die Menschen bei der Begegnung mit dem Denkmal verhalten. Über einen von ihnen: Was sagt dies über die Gegenwart des Vergangenen aus? [1]

Darstellungsweisen unterscheiden und richtig anwenden

Übersichten zur Personifizierung und Personalisierung in Karikaturen stellen eine echte Hilfe bei der Interpretation von Karikaturen dar.



Praktikable Differenzierung

Differenzierende Angebote wie Arbeitshilfen, Vertiefungsangebote sowie digitale Materialien für verschiedene Lerntypen helfen allen Schülerinnen und Schülern ihre Ziele im Geschichteabitur sicher zu erreichen.

Differenzieren mit Geschichte und Geschehen

Orientieren Sie dazu die Rolle Preußens, die etc.) [!]

Analysieren Sie das Geschehen [!]

ergreifende Aufgaben und der Grundung

Online- und Differenzierungs- Arbeitshilfen zu den Aufgaben [!]

Erweiterungsangebot zu den Aufgaben [!]

Online-Code: 5898jq

Gezielte Abiturvorbereitung

Immer im Blick – eine kompetenzorientierte und zielführende Abiturvorbereitung.

Tipps zur mündlichen Abiturprüfung

- Verarbeiten Sie sich einen Überblick über die Themen, die in den vergangenen Halbjahren entstanden sind.
- Lesen Sie Zusammenfassungen zu den einzelnen Kapiteln und/oder schauen Sie gängige Werkzeuge, die Ihnen die Aufgaben leichter machen können.
- Machen Sie sich Notizen.
- Notizen Sie sich Themen zusammen, die sich wiederholen, und machen Zusammenfassungen.
- Lesen Sie sich Inhalte, Reihenfolge und Fachbegriffe, die Ihnen nicht leicht gefallen sind.
- Können Sie sich (möglichst ohne weitere Hilfe) grob erklären, was es mit sich bringt? Dann merken Sie es sich und versuchen Sie, es im Laufe der Vorbereitungsphase zu vertiefen.
- Können Sie sich nicht erklären, was es mit sich bringt? Dann merken Sie es sich und versuchen Sie, es im Laufe der Vorbereitungsphase zu vertiefen.
- Können Sie sich nicht erklären, was es mit sich bringt? Dann merken Sie es sich und versuchen Sie, es im Laufe der Vorbereitungsphase zu vertiefen.

Tipps zur Vorbereitung auf das mündliche Abitur

- Versuchen Sie sich einen Überblick über die Themen, die in den vergangenen Halbjahren entstanden sind.
- Lesen Sie Zusammenfassungen zu den einzelnen Kapiteln und/oder schauen Sie gängige Werkzeuge, die Ihnen die Aufgaben leichter machen können.
- Machen Sie sich Notizen.
- Notizen Sie sich Themen zusammen, die sich wiederholen, und machen Zusammenfassungen.
- Lesen Sie sich Inhalte, Reihenfolge und Fachbegriffe, die Ihnen nicht leicht gefallen sind.
- Können Sie sich (möglichst ohne weitere Hilfe) grob erklären, was es mit sich bringt? Dann merken Sie es sich und versuchen Sie, es im Laufe der Vorbereitungsphase zu vertiefen.
- Können Sie sich nicht erklären, was es mit sich bringt? Dann merken Sie es sich und versuchen Sie, es im Laufe der Vorbereitungsphase zu vertiefen.
- Können Sie sich nicht erklären, was es mit sich bringt? Dann merken Sie es sich und versuchen Sie, es im Laufe der Vorbereitungsphase zu vertiefen.

- Sicher ins mündliche Abitur**
- Ein strukturierter Plan für die Vorbereitungsphase ist ganz wichtig. Hilfreiche Tipps dafür sind z. Bsp.:
- Wie gestalte ich meine Lernphase bis zum mündlichen Abitur?
 - Wie bereite ich im Vorbereitungsraum das Prüfungsthema auf?
 - Wie stelle ich meine Ergebnisse strukturiert und verständlich vor?

Arbeitsvorschläge zum Prüfen und Anwenden des Stoffes

- Die Arbeitsvorschläge sind kleinschrittig formuliert und nach Anforderungsbereichen gekennzeichnet.
- Zu differenzierenden Aufgaben (○, ●) bietet der Online-Bereich zusätzliche Arbeitshilfen oder Vertiefungsmöglichkeiten.
- Ausgewählte Arbeitsvorschläge sind mit dem Methodenglossar im Anhang oder dem ausklappbaren Kartenglossar verknüpft.

Aufgaben, die bewusst Medienkompetenz schulen, sind mit diesem Symbol **MK** gekennzeichnet.

Über die Augen und Ohren direkt in den Kopf

- Visuellen Lerntypen helfen Erklärfilme zu Themen wie beispielsweise Industrialisierung.
- Auditive Schüler werden durch Podcasts mit Basiswissen zu zentralen Themen wie Sozialismus oder NS-Ideologie unterstützt.



Testen Sie jetzt einen der neuen Erklärfilme.

Testen Sie jetzt den Podcast Liberalismus.

Wertvolle Unterstützung auf dem Weg zum Abitur

- Übersichtliches Basiswissen auf „Orientierungs“- und „Auf einen Blick“- Seiten stellen Zusammenhänge gut erfassbar dar.
- Selbsteinschätzungsbögen helfen bei der kompetenzorientierten Wiederholung des Lernstoffes.
- Podcasts und Erklärfilme liefern kompaktes Wissen auf dem Schlussspur zur Prüfung.
- Methodenseiten und eine Lerneinheit zur Reflexionskompetenz trainieren die wichtigsten Arbeitstechniken.
- Eine Übersicht unterstützt im Umgang mit gängigen Personalisierungen und Personalisierungen in Karikaturen.
- Die verbindlichen Operatoren werden übersichtlich in einer Liste dargestellt und in ihrer Anwendung erläutert.

Blättern Sie hier im Schülerband Basis- und Leistungsfach.



Digital lernen und unterrichten leicht gemacht

Bereiten Sie Ihren Unterricht effektiv und komfortabel vor. Multimedialer Unterricht sorgt für Abwechslung und motiviert Ihre Schülerinnen und Schüler.



Für Lehrerinnen und Lehrer

Der Geschichte und Geschehen Digitale Unterrichtsassistent

Das bietet Ihnen der Digitale Unterrichtsassistent:

- das Geschichte und Geschehen eBook,
- die kompletten Materialien aus dem Lehrband mit allen Lösungen,
- zahlreiche Zusatzmaterialien und Arbeitsblätter, sowie Hörtexte (Audiodateien, Textquellen) für einen motivierenden Unterricht,
- einen passenden Stoffverteilungsplan für Ihre Vorbereitung,
- editierbare Selbsteinschätzungsbögen für die Abiturienten,
- die Möglichkeit des Speicherns eigener Notizen und Anmerkungen.



Für Schülerinnen und Schüler

Das Geschichte und Geschehen eBook

Die wichtigsten Vorteile für Schülerinnen und Schüler:

- Flexibel einsetzbar – im Unterricht und zu Hause
- Online und offline verfügbar – in der Klett Lernen App
- Leichtere Schultaschen – dank der digitalen Variante

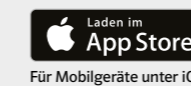
Das bietet das eBook:

- Alle Inhalte des Schülerbuchs in digitaler Form
- Die Medien zum Schülerbuch sind punktgenau abrufbar
- Multimediale Anreicherungen und vielfältiges Zusatzmaterial



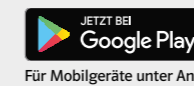
Ihre digitalen Produkte immer dabei – auch offline.

Nutzen Sie mit der Klett Lernen App das eBook und den Digitalen Unterrichtsassistenten jederzeit auch offline auf PCs, Tablets und Smartphones. Jetzt informieren und die App kostenlos herunterladen: www.klett.de/klett-lernen



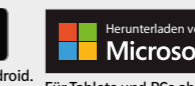
Laden im App Store

Für Mobilgeräte unter iOS.



JETZT BEI Google Play

Für Mobilgeräte unter Android.



Herunterladen von Microsoft

Für Tablets und PCs ab Windows 10.



Herunterladen als Windows PC-Anwendung

PC-Anwendung für PCs ab Windows 10 verfügbar.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen ist. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google LLC.



Klicken Sie für weitere Informationen auf die Produkte.



Weitere Informationen zur Klett Lernen App

Der Lehrerband – kompetent und zeitsparend

Der Lehrerband mit stark serviceorientiertem Konzept erleichtert Ihnen komfortabel die Unterrichtsvorbereitung. Er unterstützt Sie dabei, Ihren Unterricht abwechslungsreich und effizient zu gestalten.



Der Lehrerband unterstützt Sie mittels:

- eines visualisierten Sequenzvorschlags mit Minimalfahrplan für jede Themeneinheit, um Inhalte gut strukturiert auch in kurzer Zeit behandeln zu können,
- zahlreicher Hinweise zu Differenzierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten,
- Tafelbildern, realistischen Erwartungshorizonten und vielen Zusatzinformationen.

Bürger fordern Freiheit und Einheit: Deutschland nach 1815

Nationale und liberale Forderungen nach 1815	Reaktion der Regierungen des Deutschen Bundes
- Grundrechte (Religions-, Meinungs- und Pressefreiheit)	- Die Fürsten gewähren Freiheiten, können diese jedoch jederzeit wieder einschränken.
- Gleichberechtigung der Bürger mit den Adligen	- Verteidigung der Privilegien und des Vorrangs der Adligen
- Mitbestimmungsrechte durch ein gewähltes Parlament	- Die legitimen Herrscher lehnen es ab, ihre göttlich verliehene Macht beschränken zu lassen.
- Schaffung eines gemeinsamen deutschen Nationalstaates	- Beibehaltung der Einzelstaaten (und damit auch der Macht der verschiedenen Fürstenhäuser)
↓	↓
Wartburgfest (1817) mit mehr als 500 teilnehmenden Professoren und Studenten	Karlsbader Beschlüsse (1819) (Verbote, Zensur und Verfolgungen)

Passen Sie Tafelbilder ganz individuell an Ihren Unterricht an. Auf dem Digitalen Unterrichtsassistenten finden Sie das Tafelbild als editierbare PowerPoint-Version.



[Klicken Sie für weitere Informationen auf das Produkt.](#)

W 311004 (10/2020)

Bildnachweis: Titel: stock.adobe.com/Blend Images | Seite 3: Getty Images Plus/E+ / Delmaine Donson; Icons stock.adobe.com/Karolina Madej
Seite 5: Shutterstock.com/Mix and Match Studio | Seite 7: stock.adobe.com/luismolinero | Seite 9: stock.adobe.com/luismolinero
Seite 11: stock.adobe.com/Drobot Dean